

- 30.9.1638 Amt Waldeck Nr. 1969:
Mit Schreiben vom 30.9.1638 bittet Hans(954)Hacker, Viertelmeister zu Zwergau im Oberamt Waldeck den Rentmeister zu Amberg um Erlaß der Strafe von 36 fl, die ihm der Kastner von Kemnath auferlegt hatte, weil er in der Mittfastenzeit 16 Achtel Braugetreide dem Hans Schöpfer zu Erbindorf überlassen habe gegen einen Ochsen, den er dringend zu seiner umfangreichen Feldbestellung benötigt habe. Er habe nicht gewußt, daß er sich damit einer Übertretung des General-sperrmandats (d.h. des Verbots von Getreideverkauf außerhalb der Kurpfalz) und eines Zollvergehens schuldig gemacht habe. Er habe das Getreide vergeblich in Kemnath und Waldeck zu verkaufen versucht, habe es auch nicht des höheren Gewinns wegen ins Ausland -Erbindorf lag im Territorium des Gemeinschaftsamtes Parkstein-Weiden- verkauft, sondern wegen der unaufschiebbaren Notwendigkeit zur Beschaffung eines Zugochsers.
- 18.11.1642 Trauungsbuch der Pfl Waldeck:
Braut: Hacker(477)Katharina^x, Tochter des Hans H. von Zwergau
Bräutigam: Dumler(476)Georg, Sohn des +Georg D. in Guttenberg
- ^xrichtig = Christine! vgl. den Schlußsatz im Auszug vom 29.3.1656!
- 1651 Standbuch Nr. 942 = Steuerbeschreibung des Amtes Waldeck-Kemnath, fol. 60':
Hans(954)Hacker in Zwergau; 1 Hof, so Eigen, = 300 fl
Gesamtvermögen = 573 fl
Steuer = 4 fl 17 kr
Darlehensguthaben nur noch bei 6 Schuldnern im Gegensatz zur Steuerbeschreibung von 1630!
- 29.3.1656 Briefprotokolle des Pfliegerichts 1650/59, fol. 188:
Margarethe(955), Witwe des Hans(954)Hacker zu Zwergau, mit Beistand ihres Bruders Endres(955a)Döterl zu Eiselsdorf, übergibt ihren Hof daselbst (d.h. zu Zwergau), welcher mit Mannschaft, Zins, Steuer, Frohn, 8. Pfennig Handlang und allen anderen Servituten dem Amt Waldeck unterworfen ist, ihrem Sohn Michael(477a) Hacker um 340 fl und Gewährung des Austrags. Sollte sie aber nicht bei ihm wohnen bleiben, müsse er das ausbedungene Naturale nach Guttenberg oder Kößla schaffen. Die Kaufsumme von 340 fl soll dem Käufer verbleiben, nachdem auch die beiden anderen Kinder der Verkäuferin, nämlich Anna, Ehefrau des Hans Lehner zu Altenkößla, und Christine(477), Ehefrau des Georg(476)Dumler zu Guttenberg ebenfalls mit je 340 fl bei ihrer Verheiratung abgefunden wurden.

H ä b e r l (281)

Namendeutung: Nach Schmeller, "bairisches Wörterbuch", 2. Auflage, Spalte 1738, scheint besonders bei kernbairischen, auf "l" ohne vorangehenden Vokal auslautenden Familiennamen dieses "l" oft die Verstümmelung eines ganzen, bedeutsamen Wortteils zu sein, z.B.: Dietl = Dietrich, Hiltl = Hildebrand, Sigl = Sigmund, Eberl = Eberhard; also vielleicht: Häberl = Habermann.

Die Erforschung dieses Ahnenstamms vor 1650 ist dadurch sehr erschwert, daß

1. die für Pilmersreuth zuständige Pfarrstelle Beidl wegen der ständigen Truppendurchzüge und der damit verbundenen Unsicherheit häufig verwaist war, nämlich 1606, 1609/21, Dez. 1640 bis Ostern 1641, Juli 1641 und Febr./März 1647; andererseits starben 1634 in dieser Pfarrei so viele Menschen an der Pest, daß sie gar nicht mehr ins Sterbebuch eingetragen wurden (vgl. hierzu die "Geschichte der kath. Pfarrei Beidl" von Josef Dippel, Tirschenreuth, 1876),
2. die Briefprotokolle des zuständigen Richteramts Liebenstein erst ab 1666 vorhanden sind.

Die Feststellung der Generationenfolge beruht daher fast ausschließlich auf einem, allerdings sehr stichhaltigen Vergleich der Pilmersreuther Hofbesitzer-Verzeichnisse in den einschlägigen Steuerbüchern.

Häberl ist ein schon im 15. Jahrhundert im Stiftland Waldsassen weitverbreiteter Familienname; in Pfaffenreuth, Wiesau und Wondreb treten bereits um 1400 waldsassische Untertanen dieses Namens auf.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Conrad(2248)H. erscheint 1560/67 als Bauer in Pilmersreuth an d. Straße.

Michl(1124)H. wird als Bauer in Pilmersreuth/Str. 1570 -1602 genannt. Der Vornahme seiner Ehefrau Margarethe(1123) geht aus dem Taufeintrag von 1576 hervor.

Hans(562)H. wird als Bauer in Pilmersreuth/Str. 1616/30 genannt. Der Vorname seiner Ehefrau Katharina(563) geht aus dem Kaufeintrag von 1656 hervor.

Bei Eva(281)H., der Hoferbin, heiratet 1640 Conrad(280)Höfler aus Schönkirch ein.

Stammtafel H ä b e r l (281)

- 2248 Conrad, Bauer in Pilmersreuth, gen. 1560/67
- 1124 Michael, Bauer in Pilmersreuth, gen. 1570/1602
Margarethe
- 562 Johann, Bauer in Pilmersreuth, gen. 1616/30, + 1630/40
Katharina
- 281 Eva oo 1.2.1640 Höfler Conrad von Schönkirch, + nach 1668

H ä b e r l (281)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Heberl(2248)Conrad in Pilmersreuth/Str.; Erhard und
Sebastian, seine Söhne
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer:
Eberle(2248)Conz in Pilmersreuth/Str.; 1 Hof = 510 fl
- ca 1570 HStA, Waldsassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Nr. 2 =
Büchlein der Pflege Tirschenreuth:
Michl(1124)Heberl in Pilmersreuth, Gericht Liebenstein:
Michaelizins
ferner von 1 Teich in der Münchslohe^x 4 kr
Weihnachtsteuer 2 "
Scharwerksgeld 48 "
beständige kleine Rechte: 3 Hofkäse, 3 Hennen,
45 Eier
beständige jährliche Getreidegilt: 1,5 Kar Korn,
1,5 " Habern
- ^xvielleicht = Mosslohe = 2 km n.nö. Pilmersruth
oder = Windlohe = 250 m n.ö. Stein
- 13.2.1576 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
Georg(562a), Sohn der Eheleute Michael(1124) und
Margarethe(1125)Heberlein in Pilmersreuth
- 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreuth?
Bl.22:
Michl(1124)Heberlein von Pilmersreuth: Harnisch,
Langrohr, Seitenwehr und Pickelhaube
- 23.5.1583 Religions- und Reformationssachen Nr.52, fol.91:
Anlässlich der Kirchenvisitation beklagt sich der
Pfarrer von Stein u.a. über Michel(1124) und Se-
bastian(1124a)Heberlein zu Pilmersreuth, daß sie zu
einer Zauberin nach Thann gegangen sind, nachdem
ihnen etliche Pferde eingegangen, wer sie verzaubert
habe. Denen hat sie geantwortet, sie seien über
einen Graben gesprungen und etwas im Leib zerrissen;
davon seien sie eingegangen. Sie wurde entsprechend
aufgeklärt und hinzugesagt, sie soll es fürderhin
nicht mehr tun.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer-Rechnung:
Michel(1124)Heberlein in Pilmersreuth, Gericht Lieben-
stein; Hofwert = 440 fl; Steuer = 1 fl 28 kr
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer-Rechnung:
Michael(1124)Häberlein zu Pilmersreuth zahlt aus
813 fl Vermögen eine Steuer von 2 fl 43 kr
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung, fol.245 ff:
Hans(562)Häberl in Pilmersreuth; 1 Hof = 530 fl
Gesamtvermögen = 714 fl
Schulden bei 8 Gläubigern 93 fl
Steuer = 3 fl 35 kr

ca 1630

Amt Tirschenreuth Nr. 1551 = Steueranlag, fol. 298:
 Hans(562)Häberl in Pilmersreuth, Gericht Liebenstein;
 1 ganzer Hof; reiner Hofwert = 500 fl
 Gesamtvermögen = 759 fl
 Steuer = 5 fl 41,5 kr

1.2.1640

Traungsbuch der Pf. Stein:
 Braut: Heberl(281)Eva, Tochter des +Johann H. zu
 Pilmersreuth
 Bräutigam: Heffler(280)Conrad, Sohn des +Adam H. zu
 Schönkirch
 Zeugen: Gleißner (652?)Mathes, Honnersreuth

14.3.1656

Amt Tirschenreuth, R 57 = Gerichtsrechnung Liebenstein,
 Seite 15:

Die Witwe Katharina(563)Häberl zu Pilmersreuth kauft
 von Conrad(280)Höfler daselbst einen Teich, der Ziegl-
 teich genannt. Dieser Teich war dem Conrad(280)Höfler
 und dem Michl(392)Brunner von Bodenreuth vermöge In-
 ventur und Teilung^xzugefallen.

^xdie Ehefrauen der Beiden waren demnach Schwestern und
 bei der Verteilung des Nachlasses ihres Vaters Hans(562)
 Häberl erbberechtigt!

H ä b e r l (393)

zur Namendeutung vgl. den Ahnenstamm Häberl(281)!

Aus der Bemerkung zu nachstehendem Auszug vom 14.3.1656 ergibt sich, daß die Ehefrau Margarethe(393) des Michael(392) Brunner zu Bodenreuth eine Schwester von Eva(281) Häberl gewesen sein muß. Es bestehen somit folgende Ahnengleichheiten:

393 = 281a

786/7 = 562/3

1572/3 = 1124/5

3144 = 2248.

Auf die Ausführungen zum Ahnenstamm Häberl(281) darf daher im einzelnen verwiesen werden.

14.3.1656 Amt Tirschenreuth, R 57 = Gerichtsrechnung Liebenstein, Seite 15:

Die Witwe Katharina(563 = 787) Häberl zu Pilmersreuth kauft von Conrad(280) Höfler daselbst einen Teich, der Zieglteich genannt. Dieser Teich war dem Conrad(280) Höfler und dem Michl(392) Brunner von Bodenreuth vermöge Inventur und Teilung^x zugefallen.

^x die Ehefrauen der Beiden (Höfler und Brunner) waren demnach Schwestern und bei der Verteilung des Nachlasses ihres Vaters gleichermaßen erbberechtigt; da Conrad(280) Höfler laut Trauungseintrag vom 1.2.1640 -im Ahnenstamm Häberl(281)- eine Tochter des Johann(562) Häberl zu Pilmersreuth zur Frau hatte, muß auch die Ehefrau Margarethe(393) des Michl(392) Brunner zu Bodenreuth eine geb. Häberl von Pilmersreuth gewesen sein!

11.4.1679 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:

Brunner(393) Margarethe von Bodenreuth, 75 Jahre.

H ä r t l (2683)

Namendeutung: Nach Schmeller, "Bairisches Wörterbuch", 2.Auflage, Spalte 1738, scheint besonders bei kernbairischen, auf "l" ohne vorangehenden Vokal auslautenden Familiennamen dieses "l" oft die Verstümmelung eines ganzen, bedeutsamen Wortteils zu sein, z.B.: Dietl=Dietrich, Eberl=Eberhard, Hiltl=Hildebrand, Sigl=Sigmund; demnach: Härtl = Hartwig, Hartlieb.

Die Familienzusammenhänge dieses nur 2 Generationen umfassenden Ahnenstamms gehen einwandfrei hervor aus den zahlreich vorliegenden Paulsdorfer Lehenbüchern für den Zeitraum 1551/89.

Die Namensbezeichnung "Härtl, Schedl genannt" im Auszug von 1551 läßt vermuten, daß Georg(5366)Härtl aus Höfen bei Tirschenreuth stammt, wo die Schedl schon seit 1400 ansässig waren; vgl. den Ahnenstamm Schedl(17)!

5366 Georg, Bürger zu Tirschenreuth, +1551/70

2683 Barbara, ooI/vor 1560 Fabel Wenzeslaus von Tirschenreuth,
ooII/4.6.1574 Sommer Nikolaus von Hohenwald,
+ 17.5.1596 Tirschenreuth.

1551

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2312 = Paulsdorfer Lehen, fol. 62' = Lehenbuch Nr. 85b, fol. 455:

Jörg(5366)Härtl, Schedl genannt, Bürger zu Tirschenreuth, hat zu Lehen empfangen, als Lehensrecht ist, den großen und kleinen Zehent aus 8 Höfen zu Hohenwald, darauf Hans Franz, Ziegler, Dirrman, Steiner, Hankl, Peham, Hans Paur und Lorenz Göel sitzen, mit ihrer Ein- und Zugehörung, so von Christof Hylpranth^xkaufweis an ihn kommen.

^xerscheint noch 1539 als Besitzer dieses Zehent-Lehens, jedoch ohne die beiden Höfe Peham und Lorenz Göel (HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2310, fol. 92)

1570/71

Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 70':
Wenzel(2682)Hobl^x, Bürger zu Tirschenreuth, hat empfangen, als Lehensrecht ist, den Zehent, klein und groß, aus 8 Höfen zu Hohenwald, darauf Hans Franz, Ziegler, Dirmyer, Stainer, Henkel, Behaim, Hans Bauer und Lorenz Göel sitzen, mit ihrem Zugehör, so ihm von Georg(5366)Hietelschedel^o, seinem Schw~~el~~er(=Schwiegervater), erblich kommt.
anno 1570

^xrichtig = Vabel; vgl. die folgenden Auszüge!

^orichtig = Härtel, genannt Schedel; vgl. den Auszug von 1551!

4.6.1574

Traungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Fabel(2683)Barbara, Witwe des Wenzeslaus F.
(ohne Ortsangabe, also "Tirschenreuth")
Bräutigam: Sommer(2682')Nikolaus von Hohenwald

1580

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2315 = Paulsdorfer Lehen, f. 224 = Lehenbuch Nr. 86, fol. 169:
Bartlme Malzer als bevollmächtigter Anwalt und Lehen-träger weiland Wenz(2682)Vabels sel. nachgelassener 4 Kinder mit Namen Magdalena(1341), Ursula, Katharina und Barbara, die er mit Barbara(2683), seiner Hausfrau, geborene Härdlin, ehelich erzeugt, der hat in Vormundschaftsweis und anstatt gemelter seiner Pflegekinder, dann wiederum Niklas(2682')Sommer als Lehenträger seines Sohnes Wenzel Sommers, welchen er gleichgestalt mit gedachter Barbara(2683)Härtlin, itziger seiner Hausfrau, ehelich erworben, die haben zu rechtem Lehen genommen den Getreid- und Flachszeht, was da gebaut wird und das Band berührt, zu Dorf und Feld, keinen ausgenommen, ob und aus den 7 Höfen zu Hohenwald, darauf anitzt sitzen Bastian Franz, Bastian(1490)Ziegler, Hans Türman, Bartl Stayner, Andreas Böhamb, Benedikt Bauer und Lorenz Joehlin, mit aller derselben Ein- und Zugehörung, Rechten und Gerechtigkeit, nichts davon besonders noch ausgenommen, inmaßen solchen der alte Georg(5366)Härtl und dann Wenzl(2682)Vabel, beide sel., inhändig genutzt und gebraucht haben.....Haben...doppelten Lehenreich geben. Der Schätzung nach 600 fl treffen 60 fl, ihnen aber auf Fürbitt aus Gnaden 10 fl nachgesehen und auf 2 Fäll genommen worden 50 fl; Nachrecht=6 fl 40 kr; siegeln = 1 fl 8,5 kr; Lehenbrief schreiben = 30 kr.

1588/89

H3ta, Oberster Lehenhof Nr. 251a = Paulsdorfer Lehen, f. 25v:
Text wie im Auszug von 1580!

17.5.1596

Sterbebuch der Pfr. Tirschenreuth:
Barbara(2683)? Ehefrau des Wenzeslaus^K Sommer (ohne Orts-
angabe, also: Tirschenreuth).

^Krichtig = Nikolaus; offenbar Verwechslung mit dem
Vornamen ihres 1. Ehemanns!

Namensdeutung: mhd. hagen = Zuchtstier, Bulle; vielleicht auch ein alter Vorname.

Die Hagen erscheinen in Marktredwitz in früheren Jahrhunderten als Müller, Metzger, Gastwirte und Schuhmacher, im 16. Jahrhundert auch als Bürgermeister, Ratsgeschworene und Gerichtsschreiber.

Ob der 1582/90 als Bürgermeister in Marktredwitz genannte Hans Hagen der Vater der Barbara(1903)Hagen ist, die sich 1584 mit Hans(1902) Baier in Neustadt/WN verheiratet, konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Klarheit könnte vielleicht eine Einsicht in die einschlägigen Bestände des Stadtarchivs Eger erbringen.

H a g e n (1903)

aus: "Geschlechterbuch von Marktredwitz" von Franz
Capeller, München, 1909, 2. Band, Seite 485:

- 1498/1504 Hagen Hans, Ratsgeschworener in Marktredwitz;
1586/1600 " Hektor, Gerichtsschreiber in Marktredwitz;
1582/90 " (3806?) Hans, Bürgermeister in Marktredwitz;

1584

Traungsbuch der Pf. Neustadt/wN:

Braut: Hagen(1903) Barbara von Redwitz

Bräutigam: Bair Hans, Beck in Neustadt.

H e c h t (55)

Übernahme für einen Fischer.

Hecht erscheinen bereits 1549 als Hofbesitzer in Großensterz.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Thomas(880)Hecht, war offenbar nicht Hofbesitzer, sondern nur Herberger und Knecht bei seinem Bruder, der den elterlichen Hof übernommen hat. Seine Eltern sind aus den Leonberger Kirchenbüchern nicht feststellbar und auch aus den Steuerbüchern und Gerichtsrechnungen nicht zu ermitteln, da bereits 1567 drei Hofbesitzer namens Hecht in Großensterz genannt werden. Vielleicht ist das Ehepaar Thomas(880) und Margarethe(881)H., nachdem ihm 1589 und 1591 je 1 Kind in Großensterz getauft wurde, dann nach Münchsgrün verzogen, wo 1604 einem Ehepaar gleichen Namens ein Sohn Thomas getauft wurde.

Georg(440)H., 1591 in Großensterz geboren, seit ca 1620 verheiratet mit Anna -laut Auszug von 1675- war offenbar gleich seinem Vater zunächst Herberger, bis er 1638 einen in den Kriegsläufen verödeten Hof in Großensterz erwerben konnte.

Johann(220)H. übernimmt 1662 den elterlichen Hof zu Großensterz, den er laut Auszug von 1654 bereits lange vorher anstelle seines alten Vaters geführt hatte, und wird im weiteren Verlauf als Gerichtsgeschworener bestellt.

Johann Jakob(110)H. bekleidet gleich seinem Vater das Ehrenamt eines Gerichtsgeschworenen in Großensterz.

Magdalena(55)H. heiratet 1735 auf die Neumühle und stirbt dort 1777.

Stammtafel H e c h t (55)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
880	Thomas, Herberger Margarethe		vor 1589	
440	Georg Anna	<u>8.1.1591</u> Großensterz	vor 1621	<u>25.3.1660</u> Großensterz
220	Johann Barbara		<u>3.4.1663</u> Klinger	nach 1699
110	Hans Jakob Margarethe	<u>25.7.1675</u> Großensterz	<u>19.5.1699</u> Schmid	<u>16.12.1748</u> Großensterz
55	Magdalena	<u>8.5.1712</u> Großensterz	<u>15.2.1735</u> Ulrich	<u>31.12.1777</u> Neumühle

H e c h t (55)

- 8.1.1591 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Georg(440), Sohn der Eheleute Thomas u. Margarethe
Hecht in Großensterz
- 16.11.1604 Thomas(440a?), Sohn der Eheleute Thomas u. Margarethe
Hecht in Münchsgrün
- 1610 Amt Waldisassen, Türkensteuerbuch der Oberhauptmannschaft:
fol.46 = Großensterz:
Hecht Paul versteuert ein Vermögen von 417,75 fl
" Christof " " " " 721 fl
- 1630 Amt Waldisassen Nr.281b = Steueranlag:
Großensterz:
Höcht Michael, 1 Hof = 780 fl
" Christof, 1 Hof = 1,333 fl
" Georg der Elter(440) Inwohner; Vermögen = 63 fl
" Georg der jünger, " " = 151 fl
- 1635 Amt Waldisassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Georg(440) zahlt als Herberger in Großensterz Schutzgeld.
- 1.6.1638 Amt Waldisassen, R 50 = Gerichtsrechnung Mitterteich, S.98:
Georg(440) Höcht zu Großensterz erwirbt den Erbhof des
Paul Malzer zu Großensterz, der infolge des Kriegs-
wesens seine Gläubiger nicht mehr zahlen konnte. Der
Hof war an die 4 Jahre öd gelegen und d~~urch~~unparteiischen
Schätzleute auf 300 fl (ohne Fahrnisse) geschätzt worden;
davon macht das Kaufrecht 30 fl.
- 1639 Amt Waldisassen Nr.2385 = Forstrechnung Waldisassen:
Hecht Georg der elter(440) von Großensterz kauft vom
Stift 6 Klafter Holz
- 26.3.1642 Amt Waldisassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Georg(440) Höcht der elter zu Großensterz kauft 2 hinter-
lassene Teiche von den Erben des +Sebastian Syller
zu Großensterz um 40 fl
- 31.3.1644 A.G. Waldisassen, Briefprotokolle des Oberamts W., f.59:
Heiratsbrief:
Braut: Hecht Anna(220a)? Tochter des Georg(440) H., Großenst.
- 19.1.1650 A.G. Waldisassen, Briefprot. des Oberamts W., f.47':
Georg(440) Höcht der elter zu Großensterz erscheint als
Vormund über den Nachlaß des Bastl(442') Zeus daselbst
- 1654 Amt Waldisassen Nr.209 = Zinsbuch des Gerichts Mitterteich:
Großensterz: Höcht Johann(220), vorher Georg(44) H. der elter,
1 Hof
- 25.3.1660 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Hecht Georg(440) der Elter zu Großensterz, 69 Jahre

- 25.2.1662 Amt Waldisassen, R 08 = Gerichtsrechn. Mitterteich, f. 14 f:
Die Schätzleute
1. Sebastian(328) Syller, Bürgermeister } zu Mitterteich
2. Georg Zeiß, des Rats }
3. Georg Bauer)
4. Georg Höcht) zu Großensterz
5. Wolf Ockl)
6. Georg Fritsch)
7. Erhard Schuster) zu Kleinsterz
verkaufen des +Georg(440) Höcht des Eltern zu Großensterz
hinterlassenen Hof an dessen Sohn Hans(220) Höcht.
Kaufpreis 1,020 fl; Fahrnis ab: 140 fl; Rest = 880 fl;
davon Erbkaufrecht = 44 fl.
- 3.4.1663 Trauungsbuch der Pf. Leonberg, Band III, S. 38:
Hält seinen christlichen und hochzeitlichen Ehrentag
der arbeitsame Jungesell Johannes(220) Höcht, des auch
ehrbaren Georg(440) Höcht sel. hinterlassener Sohn, mit
Jungfrau Barbara(221), weiland des auch arbeitsamen
Georg(442) Klinger ehelich hinterlassenen Tochter von
gedachtem Großensterz.
- 11.2.1668 Amt Waldisassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Barbara(443), Witwe des Georg(442) Klinger zu Großensterz,
im Beisein ihres Sohnes Georg(221a) Klinger und ihrer
beiden Tochtermänner
Johann(220) Höcht zu Großensterz und
Georg Diener zu Themenreuth
verkauft ihren ganzen Erbrechtshof um 600 fl an den
Sohn Abraham(221a) Klinger.
Fahrnis = 275 fl; kaufrechtspflichtiger Restwert = 325 fl.
- 25.7.1675 Taufbuch der Pf. Leonberg; Band III, S. 120:
Johann Jakob(110) und Magdalena(110a), Sohn und Tochter
der Eheleute Johann und Barbara Höcht zu Großensterz
- 25.11.1675 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Anna(441), Witwe des Georg(440) Hecht zu Großensterz, 78 Jhr.
- 20.10.1686 Barbara(221), Ehefrau des Johann(220) Hecht von Großen-
sterz, 43 Jahre
- 19.5.1699 Trauungsbuch der Pf. Leonberg, Band III, S. 110:
Bräutigam: Höcht(110) Hans Jakob, ehelicher Sohn des
Gerichtsgeschworenen Johann H. zu Großensterz
Braut: Schmit(111) Margarethe, Tochter der Eheleute +Hans
und Ursula Sch. von Pirk.
- 8.5.1712 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Magdalena(55)? Tochter der Eheleute Johann u. Margarethe
Höcht zu Großensterz; Patin: Magdal. Schuster von Hungerberg
- 15.2.1735 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Höcht(55) Magdalena, Tochter der Eheleute Johann
Jakob und Margarethe H. zu Großensterz
Bräutigam: Ulrich(54) Georg Thomas, Sohn der +Müllers-
ehelichte Michael und A. Marg. in Neumühl
- 8.3.1739 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Margarethe(111), Ehefrau des Gerichtsgeschworenen Johann
Jakob Höcht zu Großensterz, 60 Jahre
- 16.12.1748 Höcht(110) Johann Jakob, Gerichtsgeschorener zu Großensterz,
73 Jahre 6 Monate
- 31.12.1777 Uhl(55) Magdalena, Witwe, Neumühle, 64 Jahre.

H e c h t (199)

Hecht ist ein in der nördlichen Oberpfalz schon im 16. Jahrhundert weitverbreiteter Familienname; 1560 werden Hecht genannt in Dobrigau, Großensees, Großensterz, Mitterteich, Pfaffenreuth, Triebendorf, Wernersreuth usw., nicht aber in Kondrau.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stammes, Gallus(796)H. von Kondrau, erscheint erstmals im Kommunikantenverzeichnis der Pfarrei Waldsassen von 1579; vielleicht war die im gleichen Verzeichnis genannte Maria H. von Kondrau seine Ehefrau. Laut Auszug von 1628 besaß Gallus(796)H. in Kondrau 2 Herbergsgüter.

Andreas(398)H., laut Sterbeeintrag um 1594 geboren, übernimmt 1628 das eine der beiden Herbergsgüter seines Vaters, verkauft es aber 1651 wieder, nachdem er bereits 1644 einen Hof in Kleinsterz erworben hatte.

Margarethe(199)H., 1631 noch in Kondrau geboren, heiratet 1652 nach Schönfeld und stirbt dort 1687; den elterlichen Hof in Kleinsterz übernimmt 1665 ihr Bruder Niclas(199a)H.

Hecht sind heute noch in Kondrau, Hs.Nr.18, als Landwirte ansässig.

Stammtafel H e c h t (199)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
796	Gallus			<u>30.9.1620</u> Kondra u rau
398	Andreas Ursula	<u>um 1594</u> Kondrau	<u>vor 1620</u>	<u>5.8.1666</u> Kleinst er z
199	Margarethe	<u>20.10.1631</u> Kondrau	<u>30.1.1652</u> Zintl	<u>18.9.1687</u> Schönfeld

- 1579 Pf. Waldisassen, Kommunikanten-Verzeichnis:
Hecht(796)Gallus von Kondrau
" (797?)Maria von Kondrau
- 1588 Musterungen Nr.41, fol.175 ff. } Musterungsregister im
" " 21a } Fillegant Waldisassen:
Hecht(796)Gallus in Kondrau; Krebs,Kragen,Hauben,Heßlebarde
- 1610 Amt Waldisassen, Steuerrechnung:
fol.21:Hecht(796)Balbin(schlechte Schrift! richtig wohl
= Gallus in Kondrau versteuert ein
Vermögen von 200 fl
" 22: " (796)Gallus in Kondrau versteuert ein Ver-
mögen von 149,5 fl
NB!Laut Auszug vom 5.4.1628 besaß Gallus(796)Hecht
2 Herbergsgüter in Kondrau.
- 1612 Musterungen Nr.41a = Fährlein Waldisassen
1614 " " 275a = " " :
Hecht(398)Andreas von Kondrau = Musketier in d. 6.Rotte
- 30.9.1620 Sterbebuch der Pf. Waldisassen:
Hecht(796)Gallus, Kondrau
- 5.4.1628 Amt Waldisassen, R 125 = Gerichtsrechnung Waldisassen, f.57':
a) die Witwe und Erben des Gallus(796)Höcht zu Kondrau
verkaufen das Herbergsgut daselbst in der Gruppel-
gaß dem Sohn und Bruder Andreas(398)Höcht um 455 fl;
davon ab die Fahrnis zu 124 fl, bleibt zu verkauf-
rechten 331 fl; tut das Erbkaufrecht 16 fl 31 kr;
b) die gleichen Erben verkaufen das andere Herbergsgut
in der Klosterstraße ihrem Sohn und Bruder Hans(398a)
Höcht dem jüngeren um 470 fl; davon ab die Fahrnis
zu 168 fl, bleibt zu verkaufrechten 302 fl; tut das
Erbkaufrecht 15 fl 6 kr.
- 1630 Amt Waldisassen Nr.281b = Steueranlag:
f.26:Gallus(796)Höchts Wittib zu Kondrau; 1 Gut = 300 fl
Gesamtvermögen = 390 fl; Steuer = 2 fl 55,5 kr;
f.28:Endres(398)Höcht in Kondrau; 1 Gütl = 300 fl;
Gesamtvermögen = 376 fl; Steuer = 2 fl 49,25 kr;
f.40':Hans Höcht, Inwohner in Kondrau, versteuert
159 fl hingeliehenes Geld
- 20.10.1631: Taufbuch der Pf. Waldisassen:
Margarethe(199), Tochter der Eheleute Andreas u. Ursula
Hecht in Kondrau; Patin: Ehefrau des Nikolaus Lang zu
Großpenheim
- 1631/35: Amt Waldisassen Nr.1364 = Rückstandsverzeichnis des
Kastenamts Waldisassen; Seite 15/21:
Andreas(398)Höcht in Kondrau ist rückständig für 1632/34
mit 2 fl 14 kr
Hans " in Kondrau ist rückständig für 1632/34
mit 2 fl 16 kr
Hans Höchts Wittib.....

- 27.3.1636 Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen 1636/8, f. 49^v:
Andreas(398)Höcht von Kondrau erscheint als Vormund
der Kinder Stabitzer zu Groppenheim
- 1639 Amt Waldsassen Nr. 2585 = Forstrechnung Waldsassen:
Endres(398)Hecht zu Kondrau kauft 4 Klafter Holz
vom Stift Waldsassen
- 5.2.1644 Amt Waldsassen, R 55 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Nach dem Tod des Georg Lindner zu Kleinsterz ist
dessen hinterlassener Hof, welcher eine Zeit lang
öd gestanden, von ~~Waldsassen~~ Obrigkeits wegen
durch unparteiische Schätzleute um 425 fl dem
Andreas(398)Höcht von Kondrau verkauft worden.
Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen von 1644, f. 56^v:
wie vor! Der Kaufpreis ist zahlbar in 4 Raten 1644/7
- 2.5.1651 Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen 1651, f. 28 f:
Andreas(398)Hecht zu Kleinsterz verkauft sein zu
Kondrau liegendes und in die 23 Jahr lang innegehabtes
Gütel, ein Viertel eines Hofes, dem Hans Hecht dem
jüngeren zu Kondrau um 270 fl
- 30.1.1652 Trauungsbuch der Pf. Wiesau:
Braut: Höcht(199)Margarethe, eheliche Tochter des
Andreas H. zu Kleinsterz
Bräutigam: Zindtl(198)Ulrich zu Schönfeld, hinter-
lassener Sohn des Georg Z. daselbst
- 1654 Amt Waldsassen, R 61 = Gerichtsrechnung Mitterteich, S. 50:
Endres(398)Höcht zu Kleinsterz, sein Weib und sein
Sohn, welche Ulrich(198)Züntl zu Schönfeld, als des
Endres(398)Höcht Tochtermann, ohne Ursach mit Schlägen
übel traktiert, sind gestraft worden jedes pr. 45 kr,
tut zusammen 2 fl 15 kr
- 11.4.1665 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Andreas(398)Höcht zu Kleinsterz verkauft seinen
Erbrechtshof an seinen Sohn Niclas(199a)H. allda;
Kaufpreis 500 fl, ab die Fahrnis = 247 fl, Rest =
253 fl; daraus Kaufrecht = 25 fl 18 kr
- 5.8.1666 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Hecht(398)Andreas, Kleinsterz, 72 Jahre alt.
- ~~20.9.1687~~ → 18.9.1687 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
Margarethe(199)Zintl, Schönfeld, 60 Jahre
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Hecht Wilhelm, Landwirt in Kondrau, Hs. Nr. 18
- 22.11.1676 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Ursula(399), Witwe des Andreas(398)Hecht zu Klein-
sterz, 76 Jahre.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Hans(1720)Hecht, muß vor 1572 geboren sein, denn seit 1592 werden ihm und seiner Ehefrau Margarethe(1721) Kinder getauft und zwar von 1592 bis 1596 in Großensterz, von 1599 bis 1602 in Dobrigau. Sein Geburtsort und seine Eltern sind mangels entsprechender Anhaltspunkte nicht zu ermitteln angesichts der weiten Verbreitung dieses Familiennamens bereits in der Mitte des 16. Jahrhunderts im ganzen Stiftland Waldsassen.

Hans(860)Hecht, geboren 1602 in Dobrigau, übernimmt 1638 den Hof seiner bereits verstorbenen Eltern zu Dobrigau. Sein Heiratsdatum, Name und Herkunft seiner Ehefrau sowie Taufdaten seiner Kinder sind wegen der Lücke in den Kirchenbüchern von Leonberg 1614/46 und mangels einschlägiger Archivalien nicht zu ermitteln.

Sebastian(430)Hecht macht sich 1646 durch Kauf eines Hofes in Kleinsterz ansässig.

Eva(215)Hecht heiratet 1671 nach Münchsgrün und stirbt dort 1706.

Hecht sind auch heute noch in Dobrigau Nr.3 als Landwirte ansässig.

Stammtafel H e c h t (215)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1720	Hans Margarethe	vor 1572	vor 1592	<u>vor 1638</u> Dobrigau
860	Hans	<u>21.10.1602</u> Dobrigau	um 1624	um 1624 <u>1648/51</u> Dobrigau
430	Sebastian Ursula	<u> </u> Dobrigau	<u>12.11.1646</u> Diener	<u>nach 1671</u> Kleinstertz
215	Eva	<u>7.4.1649</u> Kleinstertz	<u>23.11.1671</u> Schmid	<u>4.2.1706</u> Münchsgrün

- 21.10.1602 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Johann(860), Sohn der Eheleute Hans und Margarethe
Höcht in Dobrigau
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 39:
Hecht(1720) Hans in Dobrigau versteuert ein Vermögen
von 356 fl
" Hans der jünger in Dobrigau versteuert ein
Vermögen von 208,75 fl
- 1612 Musterungen Nr.411g = Fähnlein Waldsassen:
Hecht(1720)Hans zu Dobrigau, Musketier in d.4.Rotte
" Hans der jung zu " , " " " 6. "
- 1630 Amt Waldsassen Nr.201b = Steueranlag, fol. 487':
Hans(1720)Höcht der elter zu Dobrigau; 1 Hof, so
mit 9 Maßl Korn und 2 Kar Haber und wie andere Höfe
zinsbar dem Stift Waldsassen; rener Hofwert:300 fl;
Gesamtvermögen: 683 fl; Steuer: 5 fl 7,25 kr
- 1631 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Abgang an Scharwerksgeld:
Herr Pfarrer von Leonberg hat von unvord~~er~~klischen
Jahren H ans(1720)Hecht und Hans Haberkorn von
Dobrigau jährlich zum Ackern gebraucht, daher Schar-
werksgeld hieher in Ausgab gesetzt: 4 fl 42 kr
- 1631 Amt Waldsassen, R 46 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Hecht(1720)Hans der elter zu Dobrigau zahlt 1 kr
Totenfall
" Hans der jünger zu Dobrigau zahlt 2 kr Totenfall
- 1631/38 Amt Waldsassen, R46/50=Gerichtsrechnungen Mitterteich:
Hecht(1720)Hans der elter zahlt 5 kr Walburgizins
" Hans der jünger " 15 " "
(beide zu Dobrigau)
- 1636 Amt Waldsassen, Rechnung des Kastenamts, S.03:
Ockl(776)Hans zu Themenreuth,
Syller Hans)
Hecht(~~1720~~)Hans) zu Dobrigau
860
haben wider oberamtliches Verbot 150 Schafe aus dem
Amt nach Tirschenreuth verkauft. Sie wenden zwar ein,
daß sie dieselben unterschiedliche Male dem hiesigen
Metzger zum Kauf angeboten hätten, aber wegen der Aus-
zahlung kein Verkauf zustande kam und daher notwendig
anderwärts verkaufen müssen. Nichtsdestoweniger sind
sie, zumal sie den Verkauf unangemeldet getan, jeder
gestraft worden mit 1 Reichstaler'
- 1638 Amt Waldsassen, R 50 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Höcht(1720 oder 860)Hans der elter zu Dobrigau zahlt
5 kr Walburgizins
" Hans der jünger zu Dobrigau zahlt 15 kr Walbur-
gizins

- 8.1.1638 a) Briefprotokolle des Richteramts Mitterteich
 b) Amt Waldsassen, R 50 = Ger.Rechn. " " , S. 94:
 Hans(1720)Höcht zu Dobrigau und seine Ehefrau sind
 gestorben. Erben:
 1. Anna, Ehefrau des Hans Döberl zu Frauenreuth,
 2. Ursula, Ehefrau des Georg Wurm zu Röthenbach,
 3. Barbara, Ehefrau des Sebastian Zeiß zu Großensterz,
 4. Katharina, Ehefrau des Michael Gleißner zu Münchsgrün,
 5. Margarethe, noch ledig, vertreten durch Hans Höcht
 der jung zu Dobrigau.
 Den elterlichen Hof übernimmt im Wege des Erbkaufs
 um 336 fl der Bruder und Schwager Hans(860)Höcht.
 Erbkaufrecht = 16 fl 48 kr
- 1642 Amt Tirschenreuth, R 190 = Gerichtsrechnung Tirschen-
 reuth, Wondreb und Großkonreuth, fol. 18:
 Hans(860)Hecht zu Dobrigau, Peter Bauer u. Peter
 Püttner, beide Dienstknechte auf der Sägmühl, und
 Hans Gleißner zu Zirkenreuth haben am Hl. Dreikönigstag
 beim Heimgehen vor dem Tor miteinander gerauft und
 werden je mit 30 kr bestraft
- 1643 Amt Waldsassen, Rechnung des Kastenamts, fol. 155:
 Zumalen Hans(860)Höcht und Hans Haberkorn zu Dobrigau
 Scharwerksgeld vorn unter den beständigen Gefällen
 in Einnahme gestellt, sie aber die Scharwerk zur
 Pfarrei Leonberg verrichten, also wird hieher wieder
 in Abgang gesetzt: 4 fl 42 kr.
- 26.6.1646 Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen, fol. 30:
 Sebastian(430)Höcht zu Dobrigau kauft um 345 fl den
 Hof zu Kleinsterz, welchen Michael Härthl der jünger
 zurückgelassen hatte, als er mit den Kaiserlichen
 Völkern, als sie dieses Jahr daheim im Land gelegen,
 fortgezogen ist.
- 29.10.1646 Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen, fol. 46:
 H eiratsbrief:
 Bräutigam: Höcht(430)Sebastian, Sohn des Hans H. des
 Eltern zu Dobrigau;
 Braut: Diener(431)Ursula, Tochter des Bürgers Hans D.
 zu Mitterteich;
 Die Frau heiratet beim Mann ein. Sollte der Mann ohne
 Leibserben vor der Frau sterben, so soll die Witwe mit
 25 fl abgefunden werden, im übrigen aber soll der Hof
 an den Vater des Mannes bzw. dessen Verwandte zurück-
 fallen. Nach einem Jahr Ehe aber soll die Frau gleich-
 berechtigte Besitzerin werden, gleichviel ob Kinder
 kommen oder nicht.
- 12.11.1646 Traubuch der Pf. Leonberg:
 Brautleute wie im Auszug v. 29.10.1646!
- 7.4.1649 Taufbuch der Pf. Leonberg:
 Eva(215), Tochter der Eheleute Sebastian und Ursula
 Hecht zu Kleinsterz; Patin: Ehefrau des Niklas Gleiß-
 ner zu Kleinsterz.
- 1654 Amt Waldsassen Nr. 209 = Zinsbuch des Ger. Mitterteich:
 Höcht(430)Sebastian zu Kleinsterz; 1 Hof

- 1657 Musterungen Nr.457, Prod.79 = Verzeichnis der im
Notfall zur Landesverteidigung Tauglichen im Amt
Waldsassen:
Höcht(430)Sebastian in Kleinsterz, tauglich zum
Wehrdienst in der Heimat
- 23.11.1671 Trauungsbuch der Pf. Leonberg, Band III, S.56:
Braut: Höcht(215)Eva, Tochter der Eheleute Sebastian
und Ursula H. von Kleinsterz
Bräutigam: Schmidt(214)Sebastian, Sohn der +Eheleute
Johann u. Magdalena Sch.(ohne
Ortsangabe)
- 24.12.1690 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Ursula(431), Ehefrau des Sebastian(430)Hecht von
Kleinsterz, 68 Jahre
- 20.9.1694 Sebastian(430?)Hecht von Großensees, 76 Jahre
- 4.2.1706 Eva(215), Ehefrau des Sebastian(214)Schmit zu
Münchsgrün, ca 56 Jahre
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Hecht Ludwig, Landwirt in Dobrigau Nr.3.

H e c h t (401)

Michael(1604)Hecht, Müller auf der Buchmühle in Triebendorf,
wird 1549/67 genannt.

Michael(802)H., Müller auf der Buchmühle in Triebendorf, ist
vor 1614 gestorben.

Elisabeth(401)H. heiratet 1614 zu Hans(400)Giehl nach Kleinstern.

1597 war zu der bereits in Triebendorf bestehenden Buchmühle
etwas außerhalb des Dorfes die sogen. Schimelmühle erbaut worden,
die am 17.6.1616 von Hans(401a)Hecht durch Erbkauf übernommen
wurde, während dessen Bruder Michl(401a)H. die elterliche Buchmühle
fortführte.

Stammtafel H e c h t (401)

401 Elisabeth, x in Triebendorf(Buchmühle)

802 Michael,Müller auf der Buchmühle in Triebendorf, + vor 1614

1604 Michael,Müller auf der Buchmühle in Triebendorf, gen.1549/67

H e c h t (401)

- 13.4.1549 Lehenbuch Nr.68 = waldsassener Lehen, fol.89:
Michael(1604)Hecht in Triebendorf, Gericht Wiesau,
erscheint als Lehenträger seines Mündels Hans Fiedler
- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Hecht(1604)Michael in Triebendorf, Gericht Wiesau
" Erhard " " " "
- 20.7.1562 Lehenbuch Nr.69 = waldsassener Lehen, fol.123:
Dem Michael(1604)Hecht in Triebendorf auf der Buchmühl
wurde verliehen eine Wiese im Teufelsfurt, Gericht
Leonberg, die er von Hans Fritsch zu Großensterz um
20 fl erkauft hat
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Firkensteuer, fol. 104'f:
Hecht(1604)Michl in Triebendorf: sein Gut = 300 fl
Steuer = 2 fl 30 kr
" Erhard " " :sein Vermögen = 326 fl
Steuer = 2 fl 43 kr
- 22.11.1614 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Hecht(401)Elisabeth, Tochter des +Michl H. zu
Buchmühl
Bräutigam: Göhel Hans, Sohn des +Abraham G. zu Kleinstertz
- 1618 HStA, Klosterliteralien Waldsassen Nr.45 = Salbuch des
Gerichts Wiesau:
a)Bl.366 = Triebendorf, 8.Hof:
Michael(802)Hechts Wittib und Erben;
hievon ist das Gütlein und Mühl, jetzt die
Schüelmühl genannt, etwas vors Dorf liegend,
so im Jahre 1597 von Hans Schümel erbaut und
1607 mit neuer Mannschaft und Zinsen belegt,
auf Michael(802)Hechts, Inhaber des Hofes,
Begehren abgesondert worden.
b)Bl.370 = Triebendorf, 9.Hof:
Michael(802)Hechts Wittib und Erben;
ein Hof und Mühl
c)Bl.383 = Triebendorf, 4.Gut und Mühl = Schüelmühl;
Hans(401a)Hecht, ein Gütlein und Mühl;
ist anfangs, wie beim 8.Hof gemeldet, 1597
von Hans Schümel auf das seinige gebaut,
1607 bezinst, auch auf Michael(802)Hechts
als Inhabers dieser Mühl (die vorher zum
Hof im Dorf gehörig) Begehren mit einer
Mannschaft sonderbar belegt und dabei be-
willigt worden, daß ein Tagwerk Feld
(= 4 verschiedene Äckerlein) vom Hof ge-
nommen und hiezu geschlagen und ewig dabei
verbleiben, auch mehr nicht als 3 Stück
Rindvieh halten....., deswegen auch ihnen
ein Revers zu stellen soll inhalts des Erb-
Kaufbriefs, so sein, Hechts, Mutter und Vor-
mund am 17.6.1616 erteilt haben.

H e c h t (443)

Hecht(443)Barbara war laut Auszug vom 21.4.1651 in erster Ehe mit Sebastian(442')Zeiß in Großensterz verheiratet und somit laut Auszug vom 8.1.1638 eine Tochter des Hans(886)Hecht in Dobrigau. Ihre 2. Ehe mit Georg(442)Klinger muß sie vor 1643 geschlossen haben, da ihre Tochter Barbara(221) bereits 1663 heiratet.

Der Altersangabe in ihrem Sterbeeintrag nach müßte Barbara(443) Hecht um 1609 geboren sein, aber der Taufeintrag vom 2.1.1609 im Leonberger Taufbuch kommt trotzdem nicht in Frage, weil der dort als Vater angegebene Hans Höcht im Auszug von 1638 als Vormund ihrer jüngeren Schwester Margarethe genannt ist; das Taufbuch der Pfarrei Leonberg ist im übrigen um die fragliche Zeit infolge zahlreicher herausgerissener Blätter sehr lückenhaft.

Da der Vater von Barbara(443)H., der Bauer Hans(886)H. in Dobrigau, identisch ist mit Ziff.1720 der Ahnentafel, kann für die Zeit vor 1638 auf den Ahnenstamm Hecht(215) verwiesen werden.

Stammtafel H e c h t (443)

886 = 1720

443 Barbara, x um 1609 Dobrigau, ooII vor 1643 (Klinger Georg),
+ 1.5.1673 Großensterz

vor 1638 siehe Ahnenstamm Hecht(215)!

22.7.1596 und 2.1.1609 = x443? siehe Nachtrag!

8.1.1638 A.G. Waldsassen, Briefprotokolle des Oberamts Walds. =
 Amt Waldsassen, R 50 = Gerichtsrechnung Mitterteich, S. 94:
 Hans(886 = 1720) Höcht zu Dobrigau und seine Ehefrau
 sind gestorben.
 Die Erben, nämlich
 1. Anna, Ehefrau des Hans Döberl zu Frauenreuth,
 2. Ursula, " " Georg Wurm zu Röthenbach,
 3. Barbara(443)? Ehefrau des Sebastian(442') Zeiß zu
 Großensterz,
 4. Katharina, Ehefrau des Michael Gleißner zu Münchsgrün,
 5. Margaretha, noch ledig, vertreten durch Hans Höcht den
 jüngern zu Dobrigau,
 verkaufen den elterlichen Hof um 336 fl ihrem Bruder
 und Schwager Hans(443a = 860) Höcht; Erbkaufrecht = 16 fl
 48 kr

21.4.1651 Lehenbuch Nr. 74 (Stift Waldsassen), Seite 527:
 ist zu Lehen verliehen worden
 dem Georg(442) Klinger zu Großensterz
 als Lehenträger seines Weibs und Stieftochter Barbara
 (221a) 2 Viertel an der hangenden Leiten^x, ferner das
 4. Viertel an der hohen Öd^o, so hievor Bastl(442') Zeiß
 inne gehabt und anno 1629 in Lehen genommen, von dem
 es auf sein Absterben auf des genannten Klingers(442)
 Weib(443) und Stieftochter(221a) gekommen, mit Zugehörung,
 Recht und Gerechtigkeit.

^x "oberhalb Oberteich gegen den Teichlberg gelegen"

^o heutige Flurbez. "Hohe Öd" = 6 km nw. Großensterz

11.12.1662 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
 Klinger(442) Georg, Großensterz, 55 Jahre

11.2.1668 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
 Klinger(443) Barbara, Witwe des Georg(442) Klinger zu
 Großensterz, im Beisein ihres Sohnes Georg(221a) Kl.
 und ihrer beiden Tochtermänner
 Johann(220) Höcht zu Großensterz und
 Georg Diener zu Themenreuth
 verkauft ihren ganzen Erbrechtshof um 600 fl ihrem
 Sohn Abraham(221a) Klinger

1.5.1673 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
 Klinger(443) Barbara, Witwe, Großensterz, 64 Jahre.

Nachtrag: Taufbuch der Pf. Leonberg:

22.7.1596 Barbara(443?), Tochter der Eheleute Hans u. Margarethe
 Hecht in Großensterz;

2.1.1609 Barbara(443??), Tochter der Eheleute Hans u. Ursula
 Hecht in Dobrigau.

H e i n l (177)

Koseform zu Heinrich; vgl. Dietl = Dietrich!

Mathias(354)H. erscheint erstmals 1652 als Müller auf der Kriegermühl im Gericht Mitterteich. Die Mühle war vor 1631 im Besitz der Uhl und offenbar seit 1631 durch die Kriegsereignisse völlig verödet und unbesetzt. Die Herkunft des Mathias H. konnte nicht geklärt werden. Heindl saßen um die fragliche Zeit z.B. als Müller auf der Hendlmühle, Gemeinde Rosall, auf der Pöllmühle im Gericht Hardeck, auf der Herrenmühle in Erbendorf, und auch sonst ist der Name H. in der nördlichen Oberpfalz und im Egerland seit 1395 weit verbreitet.

Katharina(177)H. heiratet 1663 nach Großklenau.

Stammtafel H e i n l (177)

- 354 Mathias, Müller auf der Kriegermühl seit ca 1652,
x um 1610, + 18.9.1680 Kriegermühle
Katharina, x um 1615, + 25.11.1675 Kriegermühle
- 177 Katharina, oo 26.11.1663 (Koller Michael, Großklenau)

H e i n l (177)

- 1631/35 Amt Waldsassen Nr.1364=Rückstandsverzeichnis des
Kastenamts Waldsassen:
Kriegermühl (Gericht Mitterteich): "steht ödt"
- 1639 Dreißigjähriger Krieg Nr.1956 = Zahl der Haushaltungen
in den einzelnen Orten:
Die Kriegermühl im Gericht Mitterteich ist zwar auf-
geführt, aber ohne Haushaltungen, also offenbar unbe-
setzt.
- 1652 Huldigungen Nr.113, Prod.118 = Amt Waldsassen, fol.96:
Haindl(354)Mathes auf der Kriegermühl im Gericht
Mitterteich ist unter den haussessigen Untertanen
aufgeführt, die am 2.9.1652 zu Tirschenreuth auf der
Erbhuldigung erscheinen sollen
- 1654 Amt Waldsassen Nr.209=Zinsbuch des Gerichts Mitterteich:
Haindl(354)Mathes auf der Kriegermühl; 1 halber Hof
- 1654 Amt Waldsassen Nr.954a = Zehentregister des Kasten-
amts Waldsassen, S.24:
Haindl(354)Mathes auf der Kriegermühl schuldet jährl.:
2 Napf Weizen, 4 Maßl Korn, 1 Maßl 2 Napf Gersten,
1 Kar Haber und 1/4.....Stroh
- 1657 Musterungen Nr.457, Prod.79 = Verzeichnis der Leute,
die sich im Notfall zunause zur Landesverteidigung
gebrauchen lassen können:
Haindl(354)Mathes auf der Kriegermühl im Gericht Mitt.
- 1660 A.G.Waldsassen Nr.761 = Gerichtsprotokolle des Ober-
amts Waldsassen, fol. 32' = Mühlstrafen:
Bei Mathes(354)Haindl auf der Kriegermühl befand
sichs ganz unsauber und nicht gekehrt; Strafe:30 kr
- 26.11.1663 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Heintl(177)Katharina, Tochter des Mathias H.
auf der Kriegermühl
Bräutigam: Kohler(176)Michael, Witwer, Großklenau
- 25.11.1675 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Heintl(355)Katharina, Ehefrau des Müllers Mathias(354)
H. auf der Kriegermühl, 60 Jahre
- 18.9.1680 Heintl(354)Mathias, Witwer, Müller auf der Kriegermühl,
70 Jahre

H i r s c h m a n n (469)

Daß die Ehefrau des Lorenz(468)Punzmann eine geborene Hirschmann aus Windischeschenbach war, geht aus dem Auszug vom 21.4.1665 hervor.

Aus dem Trauungseinträgen vom 3.3.1569 und 13.4.1570 geht hervor, daß in den Jahren vor 1569 zwei gleichnamige Ehepaare Hirschmann Hans(3752) und Elisabeth(3753) in Windischeschenbach ansässig waren, ohne daß zu ermitteln ist, welches der beiden Ehepaare für vorliegende Stammtafel einschlägig ist.

Hans(1876)H. heiratet 1571 Christine Voit aus Tirschenreuth und lebt, den Taufeinträgen seiner Kinder zufolge, als Schuster in Windischeschenbach.

Hans(938)H. dürfte zwischen 1572 und 1576 in Windischeschenbach geboren sein -die Taufeinträge in den Kirchenbüchern von Windischeschenbach beginnen erst 1576-, erlernt wie sein Vater das Schusterhandwerk, übernimmt vor 1598 das Gütlein des Bartl Sölzl in Windischeschenbach und heiratet 1599 Margarethe Büttner aus Waldsassen.

Magdalena(469)H., geboren 1602 in Windischeschenbach, heiratet vor 1645 bei Lorenz(468)Punzmann in Nottersdorf ein und stirbt dort 1681.

Hirschmann sind heute noch in Windischeschenbach ansässig.

Stammtafel H i r s c h m a n n (469)

Ziff.	Vorname, Beruf	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
3752	Hans Elisabeth		vor 1551	vor 1569
1876	Hans, Schuster in W'E Christine		<u>23.5.1571</u> Voit	1622/25
938	Hans, Schuster Margarethe	<u>1572/76</u> W'E	<u>3.1.1599</u> Büttner	nach 1637
469	Magdalena	<u>4.4.1602</u> W'E	<u>vor 1645</u> Punzmann	<u>10.3.1681</u> Nottersdorf

Hirschmann (469)

- 1569 Amt Parkstein Nr.704 = Türkensteuer:
Hirschmanns Witwe in W'E zahlt 15 kr Steuer aus 30 fl
" Hans(1876),Inmann in W'E,zahlt 8 kr Steuer
- 3.3.1569 Trauungsbuch der Pf.Windischeschenbach:
Braut:Hirschmann(3753?)Elisabeth,Witwe des Hans H. zu W'E
Bräutigam: Löw Andreas von Falkenberg
- 13.4.1570 Braut:Hirschmann(3753?)Elisabeth,Witwe des Hans H.
Bräutigam: Fieffer Hans,Schuster von Erbdorf
- 23.5.1571 Bräutigam: Hirschmann(1876)Hans zu Windischeschenbach
Braut: Voith(1877)Christine,Tochter des +Hermann V.,
Tirschenreuth
- 1581/86 Amt Parkstein Nr.711=Türkensteuer der Landsassenuntert.:
fol.231 = Hofmark Windischeschenbach der Schenk:
Hirschmann(1876)Hans,Inwohner in W'E, steuert 16 kr
Hirschmanns Wittib(3753) zu W'E,Inwohnerin,steuert 4 kr
fol. 233:
Vormundschaft über die Hirschmann-Kinder;schätzen das
Vermögen auf 15 fl,davon 8 kr Steuer
- 1588/90 Amt Parkstein Nr.716 = Steueranlag der Landsassen-
Untertanen,fol.80=Hofmark W'E:
Hirschmann(1876)Hans in W'E; 1 Gut = 30 fl
1 Kuh = 5 "
Gesamtvermögen= 35 fl
Steuer = 13 kr
- 1590 Amt Parkstein Nr.1280 = Türkensteuerregister,fol.229=
Untertanen des Karl Schenk,W'E:
Hirschmann(1876)Hans zu W'E steuert 13 kr
- 1597 Amt Parkstein Nr.705 = Steueranlag der Landsassen-
Untertanen, fol. 23 = Untertanen der Gebrüder Potzler:
Hirschmann(1876)Hans zu W'E steuert 40 kr
- 1598 Amt Parkstein Nr.722=Türkensteueranlag der Landsassen-
untertanen, fol.73 ff.= Potzlerische Untertanen zu W'E:
Sölzl Bartl,jetzt Hirschmann(938)Hans, 1 Gütlein;
reiner Gutswert = 250 fl
Gesamtvermögen = 258 fl
Steuer = 2 fl 24 kr
- Hirschmann(1876)Hans der Elter, 1 Gütlein;
reiner Gutswert = 30 fl
Gesamtvermögen = 35 fl
Steuer = 56 kr
- 1597/1603 Amt Parkstein Nr.710 = Türkensteueranlag der Land-
sassen-Untertanen,fol.77 = Hofmark W'E der Gebrüder
Pötzler:
Hirschmann(1876)Hans zu W'E, 1 Gütlein = 30 fl
1 Kuh = 5 fl
Gesamtvermögen:35 fl
Steuer = 40 kr

- 3.1.1599 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Hirschmann(938)Hans der jünger zu W'E
Braut: Büttner Margarethe, Tochter des +Hans B.,
Müller, Waldsassen
- ca 1601 Amt Parkstein Nr.720=Steuerregister der Landsassen-
untertanen, fol.19f=Untertanen der Gebr. Potzlarn zu W'E:
Hirschmann(938)Hans zu W'E steuert 2 fl 24 kr
" (1876)Hans der elter steuert 56 kr;
beide sind Anwesensbesitzer; unter den Inleuten ist
kein H. aufgeführt!
- 4.4.1602 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
Magdalena(469), Tochter von Hirschmann Hans dem jüngern
zu Windischeschenbach; Patin: Sörthl Magdalena, Ehefrau
des Georg S. zu W'E
- 1616 Amt Parkstein Nr.702 = Steueranlag der Landsassen-
untertanen, fol.72+ff. = Hofmark Windischeschenbach:
Hirschmann(938)Hans; 1 Gütlein, in voriger Anlag zu
hoch belegt; Gesamtvermögen: 207 fl
Steuer = 2 fl 4 kr
" (1876)Hans der Elter, 1 Gütlein = 30 fl;
Alters und Armut halber ermäßigte Steuer = 40 kr
- 1625 Amt Parkstein Nr.693 = Steueranlag der Landsassen-
untertanen, fol.99 = Hofmark W'E der v.Potzler:
Hirschmann(938)Hans der elter, Schuster zu W'E;
1 Gütlein = 200 fl
Handwerk u.Fahrnis = 20 "
1 Kuh = 8 "
Gesamtvermögen = 228 fl
Steuer = 3 fl 25 kr
- 1637 siehe Nachtrag!
21.4.1665 Stadtarchiv Weiden, Urkunde Nr.2111 = Quittung:
Peter Wedel, Bürger und Beck zu Thiersheim, im Mark-
grafentum gelegen, bekennt, daß er von seinem
Schwager Lorenz(468)Punzmann zu Nottersdorf und
dessen Ehefrau Helene(469) die 50 fl Vater- und
Muttergut erhalten hat, die seine (d.h. Wedels)
Frau, geb. Hirschmann, noch zu beanspruchen hatte
aus der Erbschaft zu Windischeschenbach.
- 10.3.1681 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
Punzmann(469)Magdalena von Nottersdorf, 79 Jahre.
- Nachtrag:
1637 Amt Parkstein Nr.698 = Steueranlag der Landsassen-
untertanen:
Hirschmann(938)Hans, jetzt Georg H. in Windischeschen-
bach; wohnt wegen des Brandschadens nicht hier und
ist nichts angebaut.
Vormundschaft über die 2 noch ledigen Töchter des
+Hans(938)Hirschmann in Windischeschenbach, nämlich
Magdalena die ältere und Barbara. Das Mündelvermögen
beträgt 150 fl.

H ö f l e r (35)

Besitzer eines kleinen Hofes

1560 kommen Höfler in den waldsassischen Orten Beidl, Konnersreuth und Schönthan vor.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Adam(560)Höfler, erscheint 1620 als Besitzer eines Gutes in Schönkirch. Er war laut Auszug vom 1.5.1628 verheiratet mit Apollonia und ist vor 1640 gestorben.

Konrad(280)H., 1620 in Schönkirch geboren, heiratet 1640 in Pilmersreuth/Str. ein und stirbt dort 1663.

Johann(140)H., geboren 1642, übernimmt um 1667 von seiner verwitweten Mutter Eva den Hof und stirbt 1694. Seine Eheschließung muß 1661/63 erfolgt sein; da sie in Beidl nicht registriert ist, muß angenommen werden, daß seine Ehefrau -laut Auszug vom 3.10.1701 hieß sie Brigitte- aus einer anderen Pfarrei stammte, in der auch die Eheschließung erfolgte.

Michael(70)H., 1664 in Pilmersreuth/Str. geboren, hat offenbar vor 1770 einen Hof in Leichau erworben, denn bereits in seinem Trauungseintrag vom 27.4.1700 ist als ehelicher Wohnsitz Leichau vermerkt, obwohl keines der beiden Brautleute aus diesem Ort stammt.

Magdalena(35)H., 1701 in Leichau geboren, heiratet 1726 nach Konnersreuth und stirbt dort 1769.

Die Höfler sind auch heute noch, und zwar in mehreren Linien in Pilmersreuth/Str. ansässig (Hs.Nr. 2, 6 und 10)

Stammtafel H ö f l e r (35)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
560	Adam Apollonia			<u>vor 1640</u> Schönkirch
280	Konrad Eva	<u>16.3.1620</u> Schönkirch	<u>1.2.1640</u> Häberl	<u>13.2.1663</u> Pilmersreuth/Str.
140	Johann Brigitte	<u>22.2.1642</u> Pilmersreuth/Str.	1661/63	<u>13.1.1694</u> Pilmersreuth/Str.
70	Michael Ursula	<u>8.1.1664</u> Pilmersreuth/Str.	<u>27.4.1700</u> Sollmann	<u>15.6.1741</u> Leichau
35	Magdalena	<u>11.12.1701</u> Leichau	<u>12.11.1726</u> Schedl	<u>5.6.1769</u> Konnersreuth

- 1620 "Bönnen" Nr. 2226 = Besteuerung und Huldigung der
Landassessoren Plößberg und Schönkirch 1544/1557:
Der umfangreiche Akt enthält auch ein Verzeichnis
der 29 hausassessigen Untertanen der Hofmark Schön-
kirch aus dem Jahre 1620, darunter:
Höfler(560)Adam, Besitzer eines Gutes
- 16.3.1620 Taufbuch der ev. Pf. Plößberg:
Konrad(280), Sohn des Adam Höfler zu Schönkirch
- 1.5.1628 Johann(280a), Sohn des Adam und der Apollonia
Höfler zu Schönkirch
- 1632/54 Amt Waldsassen Nr. 2531 = Forstrechnung Stein:
1632 erscheint noch Hans Heberl von Pilmersreuth,
ab 1641 an dessen Stelle Konrad(280)Höfler, der
also offenbar bei Häberl eingeheiratet hat.
- 1.2.1640 Trauungsbuch der Pf. Stein:
Bräutigam: Heffler(280)Conrad, Sohn des +Adam H.,
Schönkirch
Braut: Heberl(281)Eva, Tochter des +Johann H.
Pilmersreuth
Zeugen: Gleißner Mathes, Honnersreuth.....
- 22.2.1642 Taufbuch der Pf. Stein:
Johann(140), Sohn der Eheleute Conrad und Eva
Höfler von Pilmersreuth; Pate: Johann Zilch, Wirt
von Liebenstein
- 1645/53 Amt Tirschenreuth Nr. 371 = Zins- und Giltbuch
des Gerichts Liebenstein:
Conrad(280)Höfler zu Pilmersreuth zahlt jährlich
3 fl 37 kr
- 1646 30jähriger Krieg Nr. 3477, Prod. 35 = Kriegsschäden
im Pflegamt Tirschenreuth:
Höfler(280)Conrad in Pilmersreuth, Ger. Liebenstein:
Gesamtschaden 142 fl 30 kr; "den Hof verwüstet
und alles eingeschlagen"
- 1656 Amt Tirschenreuth, R 57 = Gerichtsrechnung Liebenstein:
S. 15: Den 14.3.1656 kauft die Witwe Katharina(563)
Häberl zu Pilmersreuth von Conrad(280)Höfler daselbst
einen Teich, der Zieglteich genannt. Dieser Teich
war dem Conrad(280)Höfler und dem Michl(392)Brunner
von Bodenreuth vermöge Inventur und Teilung zugefallen.
- 1657 Musterungen Nr. 457, Prod. 89, Bl. 16 = Beschreibung
derjenigen Bürger und Untertanen des Pflegamts Tir-
schenreuth, welche zur Landesverteidigung ausgewählt
wurden:
Höfler(280)Conrad zu Pilmersreuth, 38 Jahre alt,
einer ziemlichen Länge; besitzt einen ganzen Hof,
gibt jährlich an Geld 3 fl 38 kr, 1,5 Kar Korn,
1,5 Kar Habern; hat 6 Kinder; kann mit dem Gewehr
umgehen.

- 1661 Musterungen Nr.400, Prod.165 = Rolle der im Amt Tirschenreuth zur Landesverteidigung Ausgewählten:
Höfler(280)Conrad zu Pilmersreuth, Ger. Liebenstein,
42 Jahre alt, hat einen ganzen Hof, 6 Kinder, lang
und stark von Person
- 13.2.1663 Sterbebuch der Pf. Stein:
Höfler(280)Konrad, Bauer in Pilmersreuth, ca 45 Jahre
- 8.1.1664 Taufbuch der Pf. Beidl:
Michael(70), Sohn des Johann Höfler zu Pilmersreuth;
Pate: Michael Franz, Pilmersreuth
- 1664 Amt Tirschenreuth, R 211=Türkensteuer(Kopfststeuer):
Pilmersreuth, Gericht Liebenstein:
Höfler Eva(281)Witwe, 45 kr
" Hans(280a) mit Weib, 1 fl 30 kr
" Hans(140) = Sohn über 18 Jahre
- 1668 Amt Tirschenreuth Nr.572=Zins-u.Giltbuch des
Gerichts Liebenstein:
Conrad(280)Höflers Witwe zu Pilmersreuth
- 6.3.1668 Briefprotokolle des Richteramts Liebenstein 1666/75:
Höfler(140)Hans zu Pilmersreuth erlegt eine Hof-
frist mit 25 fl, welche der Vormund Adam Busl bar
erhoben
- 12.3.1672 Höfler(140)Hans zu Pilmersreuth erlegt die Hoffristen
für 1671 und 1672 mit je 25 fl; davon haben die Vor-
münder bar empfangen 25 fl, die restlichen 25 fl
ließen sie dem Käufer anstehen.
- 13.1.1694 Sterbebuch der Pf. Stein:
Höfler(140)Johann, faber lignarius^x, Pilmersreuth,
ca 54 Jahre
^xvielleicht wurde dem Pfarrer bei der Meldung des
Sterbefalles erzählt, daß der Verstorbene bei den
winterlichen Holzarbeiten im Walde tödlich ver-
unglückt sei und er hat dann kurzerhand als Beruf
"faber lignarius"(= Holzarbeiter) eingetragen?
Den Auszügen vom 6.3.68 und 12.3.1672 zufolge
muß er aber ein Bauer gewesen sein!
- 27.4.1700 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Leichau:
Bräutigam: Höfler(70)Michael, Sohn der Eheleute Johann
u. Brigitte H. von Pilmersreuth
Braut: Solman(71)Ursula, Tochter der Eheleute Johann
u. Margarethe S. von Liebenstein
Zeugen: Trißl Andreas von Leichau
Ries Leonhard von Liebenstein
- 3.10.1701 Sterbebuch der Pf. Stein:
Höfler(141)Brigitte, Witwe des Johann(140)H. in
Pilmersreuth, 76 Jahre
- 11.12.1701 Taufbuch der Pf. Beidl:
Magdalena(35), Tochter der Bauerseheleute Michael und
Ursula Höfner in Leichau

- 12.11.1726 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
 Braut: Höfler(35)Magdalena,Tochter der Bauers-
 eheleute Michael u.Ursula H.,Leichau
 Bräutigam: Schedl(34)Johann Nikolaus,Sohn der Bauers-
 eheleute Georg u.Margarethe Sch.
 in Connersreuth
 Zeugen: Gmeiner Johann,Bauer in Lengenfeld
 Frank Wolfgang,Bauer in Schönthan
- 5.6.1733 Sterbebuch der Pf. Beidl:
 Höfler(71)Ursula in Leichau, 65 Jahre
- 15.6.1741 Höfler(70)Michael,Bauer in Leichau, 83 Jahre
- 5.6.1769 Schedl(35)Magdalena,Witwe, geb. 11.12.1700

1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
 Höfler August,Bauer in Pilmersreuth,Hs.Nr.6
 " " " " " " 2
 " Josef, " " " " 10

H ö f l e r (173)

= Besitzer eines kleinen Hofes

Im Trauungseintrag von 1637 ist als Wohnsitz des Vaters der Braut Apollonia(173)Höfler angegeben: Geißenreuth; dies dürfte aber entweder ein Schreibversehen sein oder Adam(346)H. ist nach 1632 -vielleicht nach dem Tod seiner Ehefrau- nach Geißenreuth zur Familie seines Schwiegersohnes Paul(172)Mark gezogen; jedenfalls erscheint Adam(346)H. von 1604 bis 1632 in Steuerbüchern, Gerichtsrechnungen und Taufeinträgen seiner Kinder als Hofbesitzer in Konnersreuth, während als Besitzer des Einödhofes Geißenreuth immer nur Mark genannt werden. Der Vorname der Ehefrau von Adam(346)H. ist laut Auszug von 1622 Margarethe(347). Der Taufeintrag für Apollonia(173)H. konnte nicht gefunden werden; die Kirchenbücher von Beidl sind in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts sehr lückenhaft.

Die Höfler sind in Konnersreuth seit 1508 als Bauern ununterbrochen nachweisbar. Da aber von 1567 bis 1640 immer 2 der 3 Konnersreuther Bauernhöfe im Besitz der Höfler waren, kann mangels eindeutiger Abstammungsnachweise keine exakte Stammtafel erstellt werden.

Der für diesen Stamm einschlägige Hof in Konnersreuth, Hs.Nr.3 "beim Wastl" ging 1637 durch Einheirat auf die Mark, 1817 durch Einheirat auf die Grüner und später durch Kauf auf die Bschierer über.

NB! Apollonia(173)Höfler führt auch die Ahnenstämme 139,331, 483 und 501 an, was eine beträchtliche Häufung von Ahnengleichheiten zur Folge hat.

Stammtafel H ö f l e r (173)

346 Adam, Bauer in Konnersreuth, gen. 1604/32
Margarethe

173 Apollonia, x um 1605, oo 10.2.1637 (Mark Paul von Geißen-
reuth, + 28.4.1691 Konnersreuth

H ö f l e r (173)

- 1508 HStA, Klosterliteralien Waldisassen Nr. 42a =
Zinsregister des Gerichts Schönficht:
Höfler Michael in Konnersreuth
- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldisassen:
Konnersreuth im Gericht Falkenberg:
Höfler Jörg;
" Lienhard; Sebastian und Wolf, seine Söhne
- 1567 Amt Waldisassen Nr. 6 = (Wirkensteuerrechnung):
Konnersreuth im Gericht Falkenberg:
a) fol. 118: Jörg Höfler; Vermögen = 396,5 fl
Schulden 30 "
Rest: 366,5 fl
Steuer samt 10 kr Lidlohn 3 fl 13 kr
b) fol. 118': Sebastian Höfler; Vermögen = 507 fl
gibt für sich, seine Ge-
schwister, den Schäfer und
8 kr Lidlohn: 6 fl 3 kr
c) fol. 209: Vormundschaft über Dorothea Höflerin
(ohne Ortsangabe!); Vermögen nicht angegeben
- ca 1570 HStA, Ger. Lit. Waldisassen u. Tirschenreuth Nr. 2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Höfler Georg und Wolf zu Konnersreuth, Ger. Falkenberg:
beständige jährliche Getreidegilt: 3,25 Kar Korn
3,75 " Habern
Höfler Leonhard in Konnersreuth: Michaelizins: 4 B 20 &
ferner von der Herberg, so Michel
Stadelmanns gewesen 3 B 22. %
- 1572 Musterungen Nr. 22v = Wehrschau im Pfleger. Tirsch.:
Höfler Wolf von Konnersreuth
" Georg " "
- 1583 Musterungen Nr. 32w = Musterung im Amt Tirschenreuth, Bl. 33:
Höfler Michl von Konnersreuth hat Harnisch, Büchsen und
Seitenwehr
" Wolf " " " Harnisch, Büchsen und
Seitenwehr
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer, 4. Frist:
Konnersreuth, Gericht Falkenberg:
Höfler Wolf; Vermögen = 443 fl; Steuer = 1 fl 28,75 kr
" Michl; " = 440 " " " = 1 fl 28 kr
- 1588 Musterungen Nr. 44n = Wehrschau im Pflegamt Tirschenr.:
Höfler Wolf in Konnersreuth
" Michl " "
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Konnersreuth, Gericht Falkenberg:
Höfler Wolf; Vermögen = 826 fl; Steuer = 2 fl 45 kr
" Michl; " = 564 fl; " = 1 fl 52 kr
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr. 1155 = Steuerbeschreibung:
Konnersreuth:
Höfler Adam, 1 halber Hof; Wert = 887 fl; Steuer = 4 fl 25 kr
" Michl, 1 " " " = 721 fl; " = 3 fl 37 kr
11 fl Guthaben bei der Markin zu Kotzenbach

- Dez. 1622. Taufbuch der Pf. Beidl:
als Taufpatin erscheint: Höfler(347)Margarethe,
Ehefrau des Adam(346)H. zu Connersreuth
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1551 = Steueranlag:
Konnersreuth:
a)fol.468':Höfler Balthasar, 1 halber Hof = 400 fl
Gesamtvermögen: 697 fl
Schulden an die Höfleri-
sche Vormundschafts-
rechnung 200 fl
b)fol.469: " Adam(346), 1 halber Hof = 300 fl
Gesamtvermögen: 664 fl
Steuer: 4 fl 58,75 kr
c)fol.470: " Georgs Erben,Vormundschaft; Vermö-
gen = 310 fl
- 1632 Amt Tirschenreuth, R 3 = Gerichtsrechnung Falkenb./Beidl:
Konnersreuth:
Höfler(346)Adam zahlt Walburgi- und Michaelizins
" Walz " " " "
- 10.2.1637 Trauungsbuch der Pf. Wurz:
Braut: Höfler(173)Apollonia, Tochter des Adam H. zu
Geißenreuth^x
Bräutigam: Mark Paul (172) auf der Einöd (=Geißenreuth)
als ehelicher Wohnsitz ist Geißenreuth angegeben.
^xentweder ein Schreibversehen oder Adam(346)H. ist
nach 1632 von Konnersreuth weg auf die Einöde
Geißenreuth gezogen!
- 1640/46 Standbuch 107 = Salbuch des Gerichts Falkenberg/Beidl:
Connersreuth:
Höffler(346)Adam, jetzt Marckh(172)Paul
- 28.4.1691 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Mark(173)Apollonia von Konnersreuth, 86 Jahre.

H ö n i n g (1925)

wahrscheinlich norddeutsche Koseform zu Heinrich oder Johann.

Andreas(3850)Höning scheint -dem Auszug vom 18.2.1579 nach-
aus Püllersreuth zu stammen und dort einen zur Herrschaft
Sternstein gehörigen Hof besessen zu haben; nach Übergabe
dieses Hofes an seinen Nachfolger ist er vermutlich zu einem
seiner Kinder nach Windischeschenbach gezogen.

In Püllersreuth sind die Höning seit 1514 als Sternsteiner
Untertanen nachweisbar.

An Stelle einer Stammtafel kann hier der Einfachheit halber
der einzige authentische Beleg zu diesem Ahnenstamm Platz finden:

26.9.1589 Traubungsbuch der Pf. Windischeschenbach:

Bräut: Höning(1925)Apollonia, Tochter des +Andreas H.,
Windischeschenbach

Bräutigam: Bäumlcr(1924)Johann, Schäfer zu Scherreuth.